



PATEK PHILIPPE
GENEVE

Pressemitteilung

Grandes Complications

**Patek Philippe, Genf
April 2007**

Patek Philippe lanciert den Ewigen Kalender mit retrogradem Datum und Offiziersgehäuse in neuer Größe

Uhren mit Offiziersgehäusen, deren Boden durch einen Scharnierdeckel geschützt ist, haben Tradition bei Patek Philippe. Jetzt hat die Manufaktur ihre legendäre Offiziersuhr mit ewigem Kalender und retrogradem Datum überarbeitet und mit einem größeren Gehäuse sowie einem neu gestalteten Zifferblatt versehen.

Eine große Tradition

Mit der neuen Ref. 5159 führt Patek Philippe die Offiziersuhr in eine neue Dimension: 38 mm Gehäusedurchmesser. Das sind 2 Millimeter mehr als beim Vorgängermodell, und verleiht der Armbanduhr eine deutlich stärkere Präsenz. Der Sichtboden aus Saphirglas wird durch einen Scharnierdeckel aus Gold geschützt. Es ist jedoch nicht nur das Gehäuse gewachsen, auch das Zifferblatt ist an die neuen Abmessungen angepasst worden.

Subtile Änderungen mit großer Wirkung

Die römischen Ziffern im Stundenkreis wurden leicht gestreckt, wirken dadurch größer und schlanker und lassen sich leichter ablesen als zuvor. Das Zifferblatt ist interessanter geworden. Im Zentrum steht ein handguillochiertes Strahlenmuster, das auf dem silbern schimmernden Hintergrund ein raffiniertes Lichterspiel erzeugt. Mit soviel Eleganz und den Anzeigen von Wochentag, Monat und Schaltjahrzyklus in drei Fenstern, sowie einem retrograden Zeigerdatum präsentiert die Uhr ihren ewigen Kalender mit besonders vornehmer Zurückhaltung. Die Mondphase im geschweiften Zifferblattausschnitt bei 6 Uhr ist perfekt ins Layout integriert. Die geschwärzten Stunden- und Minutenzeiger, sowie ein schlanker Sekundenzeiger schweben wie schwerelos über allem. Die Ref. 5159 gehört zu den wenigen Ewigen Kalendern mit einer Sekunde aus der Mitte.

Schon das Gehäuse ist kompliziert

Die aufwändige Konstruktion beginnt bei der Ref. 5159 schon beim Gehäuse. Der Sichtboden ist unter einem Scharnierdeckel aus massivem Gold versteckt. Dieser wannenförmige Deckel ist ein traditionelles Merkmal für die Offiziersuhren von Patek Philippe und Beweis dafür, dass die Manufaktur keinen Aufwand scheut, wenn es darum geht, die Authentizität zu wahren. Denn so einfach ein kleiner Scharnierdeckel auf den ersten Blick auch scheint, so anspruchsvoll sind seine Konstruktion und seine Justierung. Wenn der Deckel eingeschnappt ist, schließt er rundum fest und satt. Der Gehäusebauer kontrolliert das nicht nur mit der Lupe, sondern lauscht auch konzentriert dem Klickgeräusch, wenn der Deckel einschnappt und wieder geöffnet wird. Selbst wenn alle Gehäuseteile perfekt aufeinander ausgerichtet sind, wird der Deckel noch Dutzende Male geöffnet und am Scharnier justiert, bis genau das Geräusch ertönt, wie es sich für eine Patek Philippe Offiziersuhr gehört.

**Ein perfekter Antrieb**

Hinter diesem Scharnierdeckel tickt unter dem Sichtboden aus Saphirglas das bekannte mechanische Manufakturwerk Kaliber 315 S QR mit automatischem Aufzug, das selbsttätig die unterschiedlichen langen Monate und die Schaltjahre berücksichtigt. S steht für die große Sekunde aus der Mitte, Q für den ewigen Kalender (Quantième perpétuel) und R für den Rücklauf-Datumszeiger (retrogrades Datum). Diese retrograde Datumsanzeige bedeutet eine zusätzliche Erschwernis, da der Datumszeiger keinen Vollkreis beschreibt, sondern sich je nach Monatslänge über einen Kreisbogen von bis zu 270 Grad bewegt und dann wieder auf den Ersten des nächsten Monats zurückläuft. Dabei wird der Zeiger während des Rücklaufs vom Antrieb getrennt und am Monatsersten sofort fixiert, damit er nicht wieder um ein, zwei Tage vorfedern kann.

Ebenso aufwändig ist der Mondphasenmechanismus ausgelegt, der nach 122 Jahren und 45 Tagen um nur einen Tag von der tatsächlichen Mondphase abweicht.

Für diese komplizierten Funktionen müssen 361 Einzelteile in perfekter Harmonie zusammenspielen. Jedes dieser Teilchen geht mehrmals durch die Hände der besten Handwerker und Uhrmacher, bis es den Qualitätsansprüchen von Patek Philippe genügt. So werden zum Beispiel alle Zähne der Stahlräder einzeln von Hand poliert, weil so feine Oberflächen weniger Reibung erzeugen und geringerem Verschleiß ausgesetzt sind. Das Werk erfüllt zudem sämtliche Anforderungen des begehrten Genfer Siegels, das als wertvollstes offizielles Zertifikat für herausragende Uhrmacherkunst gilt.

Seine Schönheit, das perfekte Finish und die leichtgängigen Bewegungen des schweren Aufzugsrotors aus 21 Karat Gold präsentieren sich unter einem Sichtfenster aus Saphirglas, sobald der Scharnierboden des Gehäuses geöffnet wird.

Die Uhr ist in 18 Karat Gelb- oder Weißgold erhältlich und wird an einem Alligatorlederband mit einer zum Gehäuse passenden Faltschließe aus 18-karätigem Gold getragen. Zur Gelbgolduhr gehört ein Band in mattem Schokobraun, zum Weißgoldmodell eines in mattem Dunkelbraun.

**Technische Merkmale****Ewiger Kalender Ref. 5159**

Uhrwerk:	Kaliber 315 S QR Mechanisches Uhrwerk mit automatischem Aufzug, ewigem Kalender mit retrogradem Datum, Mondphasen, Wochentag, Monat und Schaltjahrzyklus
Durchmesser:	28 mm
Höhe:	5,25 mm
Anzahl Einzelteile:	361
Anzahl Rubine:	30
Gangreserve:	Min. 38 Stunden, max. 48 Stunden
Aufzugsmasse:	Zentralrotor aus 21 Karat Gold, einseitig aufziehend
Unruh:	Gyromax
Frequenz:	21.600 Halbschwingungen/Stunde (3 Hz)
Spirale:	Flach
Zeigerstellvorrichtung:	Krone mit zwei Positionen: - gezogen: Zeiger stellen - gedrückt: Aufzug des Uhrwerks
Anzeigen:	Stunden, Minuten, Sekunden aus der Mitte Zeigerdatum aus der Mitte auf dem Kreisbogen zwischen 8 und 4 Uhr Fenster: - Wochentag bei 9 Uhr - Schaltjahrzyklus bei 12 Uhr - Monat bei 3 Uhr - Mondphase bei 6 Uhr
Korrekturdrücker:	- zwischen 11 und 12 Uhr, Korrektur von Datum und Wochentag - zwischen 3 und 4 Uhr, Korrektur des Monats - zwischen 5 und 6 Uhr, Korrektur der Mondphase - zwischen 6 und 7 Uhr, Korrektur des Wochentags Zum Lieferumfang gehört ein Korrekturstift aus Ebenholz und 18 Karat Gelb- oder Weißgold
Besonderes Merkmal:	Genfer Siegel



Ausstattung

- Gehäuse:** Offiziersgehäuse in 18 Karat Gelb- oder Weißgold
Sichtboden aus Saphirglas geschützt durch einen Scharnierboden aus 18 Karat Gelb- oder Weißgold
Kannelierte Royale-Krone mit einem Relief des Calatrava-Kreuzes.
Wasserdicht bis 25 Meter
- Gehäuseabmessungen:** Durchmesser: 38 mm
Dicke: 10,79 mm vom Deckglas zum Sichtboden
Gesamtdicke: 11,79 mm vom Deckglas zum Scharnierboden
Stegbreite: 20 mm
- Zifferblatt:** Opalen silberfarben, Zentrum strahlenförmig handguillochiert
12 schwarze römische Ziffern
Datumsanzeige mit arabischen Ziffern auf einem Kreisbogen von 8 bis 4 Uhr um das Zentrum des Zifferblattes
Minuten-Schienenskala mit blauen arabischen Ziffern in 5-Minuten-Intervallen
Stunden- und Minutenzeiger in „Poire“-Form aus schwarz vernickeltem Gelbgold
Retrograder Rücklaufzeiger in Pfeilform schwarz vernickelt mit roter Spitze
Sekundenzeiger schwarz oxidiert mit Gegengewicht
- Armband:** Handgenähtes Alligatorleder, dunkelbraun matt zur Weißgoldausführung, schokobraun matt zum Gelbgoldmodell.
Zweiteilige 16-mm Calatrava-Faltschließe aus 18-Karat Weiß- oder Gelbgold.